

Saalisches patriotisches
W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

32. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 14. August 1855.

Inhalt.

Kirchensache. — 64 Bekanntmachungen.

Kirchensache.

Hospitalkirche: Dienstag den 14. August um 11
Uhr Stiftungsfest Herr Diac Dr. Wolf.

Neumarkt: Mittwoch den 15. August um 10 Uhr
allgem. Beichte und Comm. Hr. Past. Hoffmann.

Bekanntmachungen.

Die Lieferung des städtischen Bedarfs an raffiniertem
Rüböl vom 1. Sept. bis Ende Decbr. d. J. resp. bis
Ende August 1856 soll

den 20. August d. J. Vorm. 11 Uhr
auf dem Rathhause im Wege der Licitation verdingen
werden. Die Bedingungen liegen vom 14. d. M. ab
in unserer Kanzlei zur Einsicht aus. Nachgebote wer-
den nicht angenommen.

Halle, den 8. August 1855.

Der Magistrat.

Offener Arrest.

Nachdem über das Vermögen des Premier-Lieutenants und Ziegelei-Besizers Franz von Schierstedt zu Börmlitz durch Verfügung vom heutigen Tage der Concurs eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt ist, so wird Allen, welche von dem gedachten Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Brieffschaften hinter sich haben, hiermit angedeutet, weder an den p. von Schierstedt noch an irgend Jemand das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr dem unterzeichneten Königl. Kreis-Gerichte solches sofort anzuzeigen und die in Händen habenden Gelber und Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositorium abzuliefern, widrigenfalls, und wenn dennoch etwas bezahlt oder ausgeantwortet wird, dies für nicht geschehen erachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder und Sachen dieselben verschweigen oder zurückhalten sollte, er noch außerdem aller seiner daran habenden Unterpfands- und anderer Rechte für verlustig erklärt werden soll.

Halle a/S., am 7. August 1855.

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

Im Auftrage des Presbyteriums der hiesigen Schloß- und Domburggemeinde werde ich die bisher an die Herren Deconomen Büschel und Braust verpachtet gewesenen Ackerpläne der Dom- und Schloßkirche, als resp.

22 Morgen 43 □ Ruthen im Trothaschen Felde,
14 Morgen 42 □ Ruthen an der Poststraße,
und 20 Morgen 119 □ Ruthen im breiten Sande und
in den langen Aekern

auf die Zeit vom 1. October 1856 bis 29. Septbr. 1868

am 11. September 1855 Nachmittags 3 Uhr
in meiner Geschäftsstube öffentlich meistbietend verpach-
ten. Die Pachtbedingungen sind bei mir einzusehen.

Der Justizrath **Schede.**

3000 Thlr. werden gegen erste Hypothek zu leihen
gesucht Schmeerstr. Nr. 16.

Retourbriefe.

1) Maerz in Breslau. — 2) Schulze in Mügeln. — 3) Lauch in Berlin. — 4) Lehment in Lauterberg. — 5) Eschernigg in Poellau.

Halle, den 9. August 1855.

Königl. Post-Amt. Im Auftrage Reifewitz.

Auction.

Mittwoch den 15. August c. Nachmitt. 2 Uhr soll im Gehöft des Brauereibesizers Hrn. **F. W. Preßler, Herrenstr. Nr. 13**, eine bedeutende Partie altes Bau- und Nutzholz, Bretter, Fenster, Fensterrahmen mit messingnenem Beschlage, Guß- und Schmiedeeisen, Weißblech, alte Wagenräder, Gartenstühle, 1 Uhrgehäuse, Thüren mit Beschlage und Schloß re. öffentlich gegen sofortige Zahlung versteigert werden.

Carl Pätzoldt.

Auction.

Donnerstag den 16. August c. Nachmittags 2 Uhr im „Englischen Hof“ Versteigerung von guten und gewöhnlichen Meubles, Cylinder- und Kannonenöfen Suitarren, Violinen und Flöten, Uhren, Gemälden, werthvollen Tabakspfeifen, 2 sehr guten Fernröhren, Gewehren, getragenen Herren- und Damenkleidern re., so wie auch nach Befinden Cigarren und gute Fischweine.

Carl Pätzoldt.

Leihhaus-Auction.

Der gerichtliche Verkauf der verfallenen Pfänder aus den Monaten Juli, August, Sept., Oct., Novbr. und December 1854 findet am 16. October c. und folgende Tage Nachmitt. von 2 Uhr an in unserm Geschäftslocale gr. Märkerstr. Nr. 24 statt.

Die Erneuerung der verfallenen Pfänder ist nur bis zum 29. Sept. zulässig.

Halle, den 11. August 1855.

Flöthe & Comp.

Mittwoch den 15. d. M. Vormitt. 8 Uhr will ich das harte Obst in meinem Garten meistbietend gegen gleich baare Zahlung verpachten. **G. Heine,**
Ober-Steinthor Nr. 13.

Altes Zinn kauft zum höchsten Preis
Ferdinand Weber, Klempnermstr.

Ich bin willens mein Haus Nr. 2, Kanzleigasse am Domplatz, zu verkaufen.

Auf meinem Zimmerplatze soll Dienstag den 14. August 2 $\frac{1}{2}$ Uhr Mittags eine Parthie altes Bauholz, einige alte Fenster und gerade Treppen öffentlich versteigert werden. **A. Scharre.**

Zwei Myrtenbäume, die Stämme 4 Fuß hoch, 3 bis 4 Zoll stark, Krone 4 Fuß breit, sind im Garten Nr. 11 vor dem Rannischen Thore zu verkaufen.

Meinen geehrten Kunden diese Anzeige, daß bei mir neues Roggenmehl zu haben ist.

A. Timpel, Brunoswarte Nr. 18.

Kirschsaft, zum Einkochen, täglich frisch von der Presse weg, ebenso Kirschsaft mit Zucker eingekocht vorräthig bei

Carl Brodtkorb.

Kirschsaft

ohne Sprit, alle Tage frisch von der Presse weg, verkaufen

Giehler & Börsch.

Frische **Salzbutter,** à U. 7 Sgr.

Frische **Schmelzbutter,** à U. 8 Sgr., bei Abnahme von mehreren billiger, empfiehlt

Julius Kramm.

Neue **marinirte Seringe,** aufs Feinste bereitet, empfehle à Stk. 1 Sgr. 3 $\frac{1}{2}$

Julius Kramm.

Ausgezeichnete neue englische **Poltheringe** empfiehlt in Tonnen, Schocken als im Einzelnen zu möglichst billigen Preisen

Görke geb. **Volge,**

Schmeerstraße 23.

Die Verlegung meines
Weingeschäfts nebst Weinstube

in mein Haus, **kl. Klausstr. Nr. 13**, (dem früher Dr. Hänert'schen Hause) neben dem Kronprinzen zeige ich hierdurch an, indem ich um die Fortdauer des mir bisher geschenkten Vertrauens bitte.

Adam Stoll.

Schöne **Vollheringe**, à Schock 25 *Sgr.*, in
Tonnen billiger, offerirt **Julius Riffert.**

Frischer Kalk

Dienstag den 14. August in der Ziegelei Stadt Cöln bei
Stengel.

Das Haus, Kanzleigasse Nr. 1, dicht am Dom-
platze, ist aus freier Hand zu verkaufen. **J. Blank.**

Gute frische Milch und Sahne, so wie abgefahnte
und saure Milch ist stets zu haben, auch werden 30
Kannen Milch im Ganzen nachgewiesen kl. Brauhau-
gasse Nr. 24.

Diese Woche Dienstag und Mittwoch Broihan
in der Brauerei von **Sermann Rauchfuß**,
große Brauhaußgasse.

Neues Roggenmehl ist zu haben in der früheren
Gaul'schen Handlung, jetzt **Nerge**, nahe am Markt 19.

Es werden 2 junge Mädchen, die das Puzmachen
erlernen wollen, gesucht. Auch kann Wohnung und
Kost an dieselben gegeben werden bei

Therese Bungenstab in Löbejün.

Ein zuverlässiges Kindermädchen, in gesetzten Jah-
ren, wird nach auswärts zum 1. Oct. gesucht. Nähe-
res vor dem Kirchthore im Kreye'schen Hause un-
ten links.

G e s u c h t

wird eine erfahrene aber treu und eheliche ältere Person,
zur Unterstützung der Hausfrau, welche auch mit Kin-
dern gut umzugehen weiß. Nur solche wollen sich mel-
den Leipzigerstr. Nr. 85 eine Treppe.

Ein sehr ehrliches wohlherzogenes Mädchen von außerhalb sucht unter geringen Ansprüchen auf Lohn einen anständigen Dienst. Näheres Leipzigerstr. Nr. 85 eine Treppe.

Ein im Kochen und Hausarbeit erfahrenes Mädchen von auswärts sucht zum 1. Sept. eine Stelle durch Frau **Hartmann**, kl. Brauhausgasse Nr. 24.

Ein ehrliches reinliches Mädchen zur Aufwartung wird gesucht. Näheres im Laden gr. Steinstr. Nr. 5.

Ein Kindermädchen wird gesucht kl. Ritterstr. 1.

Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren, die etwas in der Küche Bescheid weiß, wird gesucht Markt 7.

Ein Mehlkasten wird gesucht Graseweg Nr. 12.

Mehrere Familien-Logis von 2 und 3 Stuben nebst Kammern und Zubehör sind kl. Ulrichsstr. Nr. 26. bei Klinge zu vermietthen.

Zu vermietthen eine Stube Unterplan Nr 1.

Zwei hübsche Wohnungen zu 60 und 40 Thlr. sind zu vermietthen, erstere zum 1. Oct., letztere sogleich zu beziehen im Hause Taubengasse Nr. 9.

Ein Logis von 3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör ist zu vermietthen gr. Schlamm Nr. 8.

Stube, Kammer und Küche ist zu vermietthen
Sägerplatz Nr. 17.

Ein Laden zu verpachten Hospitalplatz Nr. 9.

Zwei Stuben, 1 Kammer, Küche mit Speisekammer, Keller ist zum 1. Oct. für 28 Thlr. Miethe zu beziehen lange Gasse Nr. 18. **Brehme.**

Im Englischen Hof

sind die Räume des Erdgeschos, zu Geschäfts-Localen, zu vermietthen. Das Nähere bei

Stengel, Mauermeister.

Eine Stube und Kammer ist zu vermieten in der Leipzigerstr. Nr. 35.

Kleine Ulrichsstraße Nr. 7 sind einige Familien-Wohnungen zu vermieten.

Ein Speisezimmer ist zum bevorstehenden Hofmarkt zu vermieten gr. Klausstr. Nr. 7.

Logis zu 16 Thlr. vermietet Schülershof Nr. 7.

2—3 Stuben u. Zubehör vermietet Scharre, Strohhof.

Eine Stube ist an eine einzelne Person noch zu Michaelis zu vermieten Zapfenstr. Nr. 14.

Ein Laden nebst Wohnung und eine Stube nebst Zubehör sind zu vermieten und zum 1. Oct. zu beziehen gr. Ulrichsstr. Nr. 51 zwei Treppen hoch.

Ein freundliches neuengerichtetes Logis, aus 2 Stuben, 2 Kammern und übrigem Zubehör bestehend, ist zu vermieten und Michaelis oder auch früher zu beziehen. **Herrn. Krabner**, Fischerplan Nr. 3.

Eine Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer, Küche nebst Feuerungsgelass, ist an eine kinderlose Familie zu vermieten und zum 1. Okt. zu beziehen; Preis 34 Thlr.; große Steinstr. Nr. 5. Zu erfragen große Klausstraße Nr. 34.

Im Baack'schen Garten, kl. Verchenfeld Nr. 3, sind 2 Logis, bestehend aus 3 Stuben, Kammer und Küche (parterre) und 2 Stuben, 2 Kammern, 1 Küche (in der ersten Etage) sofort oder zum 1. September d. J. zu vermieten. Näheres zu erfragen in Nr. 25, lange Gasse, beim Kanzlei-Director **Benemann**.

Eine Parterre-Wohnung auf dem Hofe von Stube, Kochstube, 2 großen Kammern nebst Zubehör ist zu vermieten Schmeerstraße Nr. 26.

Zwei meublirte Stuben gleich zu beziehen Leipzigerstr. 7.

Eine freundliche Stube mit Zubehör ist noch zu vermietten Kappellengasse Nr. 11.

Eine Wohnung, bestehend aus 2 bis 3 Stuben, ist an eine stille Familie zu vermietten
Schülershof Nr. 6, am Markt.

Der Finder einer kurzen mit Gold eingefassten Haarkette, welche von der Brüderstraße nach dem Neumarkt verloren ging, erhält bei Zurückgabe eine gute Belohnung Markt Nr. 22.

Am Sonntag früh ist von der Leipziger Straße bis nach Wittekind ein goldenes Armband verloren worden. Der Finder erhält bei Abgabe desselben eine sehr gute Belohnung Leipziger Straße Nr. 101.

Eine Lorgnette ist gefunden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann sie abholen Schmeerstraße Nr. 26.

Ein am Sonntag auf der Empore der Neumarktskirche verwechselter Hut kann eingetauscht werden Kaulenberg Nr. 7, 2 Treppen.

Das Mädchen, welches am Sonntag Abend den kleinen Schirm, vielleicht aus Versehen, mitnahm, wird ersucht, denselben Strohhoßspitze Nr. 32 abzugeben, wo nicht, so wird sie gerichtlich belangt werden, da es von Mehreren gesehen worden ist.

Da mir derjenige, welcher mir am Sonntag Abend auf dem Bahnhof meinen Hut verkauft, von mehreren Personen als erkannt zugesichert, so versichere ich ihm, wenn er denselben nicht Frankensplatz Nr. 6 abgibt, daß ich ihn gerichtlich belangen werde.

Die im 31. Stück dieses Blattes von mir erlassene Bekanntmachung in Bezug auf meine Frau nehme ich, als übereilt, hierdurch zurück.

Halle, den 11. August 1855.

Friedrich Steinfelder, Nagelschmidt.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)